

# Riesengebirglers Heimatlied

(Blaue Berge, grüne Täler)

G D7 E7 Am A7 C

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37

Blau- e Ber- ge, grü- ne Tä-ler, mit- ten drin ein Häus- chen klein,  
herr- lich ist dies Stück- chen Er- de, und ich bin ja dort da- heim.  
Als ich einst ins Land ge- zo- gen, ham' die Berg' mir nach- ge- seh'n.  
Mit der Kind-heit, mit der Ju- gend, wusst selbst nicht wie mir ge- scheh'n.  
Oh, mein lie- bes Rie- sen- ge- bir- ge, wo die El- be so  
heim- lich rinnt, wo der Rü- be- zahl mit sei- nen  
Zwer- gen heut' noch Sa- gen und Mär- chen spinnt.  
Rie- sen- ge- bir- ge, deut- sches Ge- bir- ge,  
mei- ne lie- be Hei- mat du!

[www.liederkiste.com](http://www.liederkiste.com)

Frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc),  
nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.

2. Ist mir gut und schlecht gegangen,  
hab' gesungen und gelacht,  
doch in manchen bängen bängen  
Stunden hat mein Herz ganz still gepocht.  
Und mich zog's nach Jahr und Stunden  
wieder heim ins Elternhaus.  
Hielt's nicht mehr vor lauter Sehnsucht  
bei den fremden Menschen aus.

3. Heil'ge Heimat, Vater, Mutter;  
und ich lieg' an ihrer Brust,  
wie dereinst in Kindheitstagen,  
da von Leid ich nichts gewusst.  
Wieder läuten hell die Glocken,  
wieder streichelt ihre Hand,  
und die Uhr im alten Stübchen  
tickt wie grüßend von der Wand.

4. Und kommt's einstens zum Begraben,  
mögt ihr euren Willen tun,  
nur das eine, ja das eine,  
lasst mich in der Heimat ruh'n.  
Wird der Herrgott mich dann fragen  
droben nach dem Heimatschein,  
zieh' ich stolz und frei und freudig  
flugs ins Himmelreich hinein.